

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
33 (1919)**

70 (23.3.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-39852](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-39852)

# Republik

Norddeutsches Volksblatt. — Oldenburger Volksblatt.

Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland, Mitteilungsblatt der Arbeiter- und Soldatenräte.

Hauptredaktion: Peterstraße 76; Fernsprecher Nr. 88. — Redaktion: Fernsprecher Nr. 1068.

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich 1,70 M., bei Abholen von der Expedition 1,55 M., durch die Post bezogen vierteljährlich 4,68 M., monatlich 1,56 M., ausschließlich des Postgebührens.

Verleger: Oldenburg: Baarenstr. 33; Barlt: Jägerwandraß, Wulfenford; Beer: Volkswirtschaftliche Neue Straße; Nordenham: W. H. Jarms, Sandstr. 10; Elmhorn: M. Werlin; Brake: D. Seegenmann; Delmenhorst: A. Jordan; Horderney: H. Karow; Leer: H. Meyer; Worum: J. Bensch, Franz Bahlsstr. 14

Bei den Inseraten wird die einpaltige Reichs- oder deren Raum für die Inserenten in Richtigungen, Wählerversammlungen und Umgebungen, sowie der Mittel mit 30 Pf. berechnet, für auswärtige Inserenten 50 Pf., bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. Anzeigenliste 1.00 M.

55. Jahrgang.

Rüstringen, Sonntag, den 25. März 1919.

Nr. 70.

## Parteigenossen! Werbt für die Gemeinderatswahlen!

### Der oldenburgische Verfassungsentwurf.

Betrachtet man den Umfang des vorliegenden an dieser Stelle veröffentlichten Verfassungsentwurfs, so wird man finden, daß in ihm ohne Zweifel ein gutes Stück Arbeit steckt. In 11 Abschnitten sind nicht weniger als 95 Paragraphen enthalten. Das Direktorium, das diese Vorlage der Landesversammlung zur Beratung unterbreitet, hat sich jedenfalls reifliche Mühe gegeben, einen festen Untergrund für unser zukünftiges Staatsleben zu schaffen.

Wichtiger als der quantitative Charakter des Staatsgrundgesetzes aber ist sein qualitativer. Als Sozialdemokraten stellen wir in dieser Hinsicht auf Grund unserer Programmforderungen ausgedehnte Ansprüche. Inwiefern entspricht nun der Entwurf diesen Ansprüchen? Was finden wir an ihm gut und zeitgemäß, was haben wir andererseits an ihm zu tadeln?

Der Blick des sozialdemokratischen Politikers ist in dieser Beziehung von keiner Angelegenheitsbestimmung getrübt. Unseren alten grundsätzlichen Forderungen sind durch die Gesichtspunkte der Revolution wieder beleuchtet noch überholt. An ihrer Hand können wir daher auch diese Gesetzesvorlage prüfen.

Was die Revolution hat uns auch anpruchsvoll gemacht, dasjenige, was wir vielleicht vor einem Jahre als eintretend und bevorstehend angesehen haben, ist heute zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Damit meinen wir einerseits die große, alle Gemüter bewegende volkswirtschaftlich wichtigste Frage der Sozialficherung. Deren Behandlung ist gegenwärtig der Reichsregierung unterworfen und noch ist nicht abzusehen, inwieweit die Einzelstaaten mitreden können. Von ihr ist deshalb auch der zur Debatte stehende Verfassungsentwurf nicht befreit. Wie gesagt: Selbstverständlichkeiten können wir heute nicht mehr als besonderes Verdienst einer neuen Staatsverfassung ansehen, wenigstens sie letzten Endes Ertragsquellen der Revolution sind.

In diesen Selbstverständlichkeiten rechnen wir die im Agrarwesen 11. und 12. Abschnitt, das die Militärpflicht, die Besondere der Bevölkerung nur auf ausserordentlichen Ausfall der dafür verantwortlichen bürgerlichen Behörde einschränken darf. Mit dem Militär- und Postgesetz muß es bei uns ein für allemal vorbei sein, daher ist diese Bestimmung im neuen Staatsgrundgesetz unerlässlich. Eine Konsequenz des demokratischen Staatswesens ist es auch, wenn bei Verhängnis des Standrechts der gerade verarmte Verfall erst um seine Meinung befragt werden, bzw. wenn er nicht verurteilt ist, eine bewusste Maßnahme nachdrücklich durch die Regierung vor ihm gerechtfertigt werden muß.

Indes bei dem „nachträglich“ (Paragraph 12) hätten wir schon einige Bedenken. Die Erfahrung hat uns da mancherlei gelehrt. Immer wenn das Volk früher auf das Wort der Parlamente hoffte, waren diese verortet und die noch so lauten Wünsche haben in der Regel die Regierungen nicht veranlaßt, die Volkswörterung zusammenzurufen, um deren Rat und Urteil in der gerade im Vordergrund stehenden wichtigen Frage zu hören. Aus diesen Erfahrungen heraus halten wir es also für dringend erwünscht, daß sofort nach einer durch die Wahlen erfolgten Aufhebung der Paragraphen 7, 8, 9 und 10 der 8. und 9. Abschnitte wird. Bisher ist in einem Zeitraum von drei Tagen; niemals jedoch können wir zustimmen, daß die Regierung die Suspendierung dieser wichtigen Verfassungsbestimmungen etwa erst nach einem halben Jahre vor der Volkswörterung rechtfertigt. In dieser Angelegenheit müßte also das aus dem Entwurf hervorgehende endgültige Gesetz den Forderungen der Zeit gerecht werden.

Sehr wenig gefallen wollen uns auch jene Paragraphen, die die Religions- und Schulangelegenheiten regeln. Alle Staatsbürger haben volle Glaubens- und Gewissensfreiheit, heißt es im Paragraphen 15. Sehr schön. Auch die weiteren Bestimmungen halten sich im Rahmen unserer Anschauungen. Aber, daß nach Paragraph 12 die Klagen und Leistungen für die Religionsgemeinschaften mit Hilfe des Staates eingezogen werden sollen, halten wir für ganz überflüssig. Wenn grundsätzlich müssen wir fordern, daß der Staat sich um die Religionsgemeinschaften absolut

nicht kümmert. Er hat ihnen, wie jedem einzelnen Staatsbürger, seinen Schutz gegen private Schädigungen zu bieten, da er aber sonst nicht in deren Angelegenheiten hineinzureden befaht sein will (Paragraph 17), so braucht er auch nicht um besonderen Mittel und Geldbewilliger der Religionsgemeinschaften zu bemühen. Es wäre also jedenfalls unwürdiger, wenn es statt des eben wiedergegebenen Passus hieß, daß diese Klagen und Leistungen durch eigene Einrichtungen der Religionsgemeinschaften einzugehen werden.

Den alten Forderungen der Sozialdemokratie — und auch denen der kürzlichsten Sozialistischen Versammlungen in den Paragraphen 21 und 24 niedergelegten Bestimmungen über die Religion in der Schule keinesfalls. Der unter Ziffer 2 im ergebnen Paragraphen festgelegte Satz kann unseres Erachtens ganz getilgt werden.

Am unangenehmsten berührt uns der Paragraph 24, der folgenden Wortlaut hat:

Die öffentlichen Schulen sind so einzurichten, daß die Jugend eine allgemein menschliche, bürgerliche und christliche Erziehung erhält, jedoch können Kinder gegen den Willen der Erziehungsberechtigten nicht zum Religionsunterricht angehalten werden. Die Einteilung der Volksschulen in evangelische und katholische bleibt bestehen. In den katholischen Schulen wird der Religionsunterricht von der Kirche überwacht. Die Lehrverbindung wird durch Gesetz getrennt nach Konfessionen geregelt.

Hierzu wollen wir bemerken, daß uns der Ausdruck „christliche Erziehung“ heute überflüssig scheint. Wir streben seit Jahrzehnten darnach, daß die Religion als Unterrichtsfach aus den Schulen zu verschwinden hat, heute, nach den politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen der letzten Zeit, müssen wir diese Forderung umso nachdrücklicher erheben. Unser Ziel ist die menschliche und sittliche Erziehung im Sinne einer gesunden staatsbürgerlichen Morallehre. Wir sehen keinen Anlaß, hier und heute dem Zentrum zuzuehe auf diese Forderung zu verzichten.

Ebenso ist es mit der Einteilung der Schulen in evangelische und katholische. So wenig wie der Staat für die anderen Religionen (der jüdischen und der der verschiedenen Sekten) keine besonderen Schulen stellt, so wenig braucht er für die beiden christlichen Konfessionen Ausnahmen zu machen. Solch eine Unterabteilung fallen wir für überflüssig. Etwas die konfessionelle Trennung der Lehrerbildung.

Die Forderung, daß Kinder gegen den Willen der Erziehungsberechtigten nicht zum Religionsunterricht gezwungen werden dürfen, bildet keinen genügenden Schutz gegen eine Vergewaltigung des einzelnen Kindes. Kinder sind befangen und mögen nicht, die Masse demonstrieren zu verlassen. Entschieden besser wäre es, wenn hier klipp und klar ausgesprochen würde, daß der Religionsunterricht nicht in den Schulklassen abgehalten wird, sondern daß dieses Sondere der Schulgemeinschaften ist, denen man die Schulräume an ein oder zwei Tagen der Woche zu bestimmten Stunden eventuell zur Verfügung stellen könnte.

Eine ganz besondere Konzeption am das Zentrum blüht uns der Passus, daß in den katholischen Schulen der Religionsunterricht durch die Kirche überwacht wird. Den Einfluß gerade der katholischen Kirche in den Volksschulen wollen wir brechen. Und bisher konnten sich weder Sozialdemokraten noch Demokraten für diese Formel begeistern. Warum soll sie jetzt hier in einer Verfassung verankert werden, die doch von Vertretern der obgenannten Parteien gemacht wird, durch sie zum Gesetz erhoben wird? Auch von der Lehrmittelfreiheit ist in dem Gesetzesentwurf nichts enthalten.

Die erwähnten Stellen enthalten die hauptsächlichsten Argumente für unsere Beanstandungen. Doch auch sonst vermögen wir eine Begründung des sozialistischen Gehalts, der nach der geltend hier wiedergegebenen Programmrede des Vorsitzenden des Direktoriums angelehnt in der neuen Verfassung liegen soll. Aber die Vorlage ist ein Entwurf und erst die Landesversammlung hat ihr die endgültige Bestätigung zu geben. Mögen die sozialdemokratischen Abgeordneten den Entwurf genau prüfen und bei den Beratungen ihren Einfluß in entscheidendem Sinne geltend machen.

### Das lässliche Experiment.

In der vorgestrigen Sitzung der lässlichen Volkskammer stellte der neugewählte Ministerpräsident Dr. Grabauer dem Hause das von ihm umgestaltete neue Ministerium vor, das sich nunmehr folgenbemerken zusammensetzt: Präsidium und Außenamt; Grabauer; Amers: Ullig; Ministerien: Reutinger Finanzamt; Fischer; Rufins; Rud; Reichen; Feld; Jüttig; Grunig; Wirtschaft; Schwan. Das ist ein Ministerium, das die Wahrheit sozialistisch. Zur Bearbeitung der Geschäfte des Ministerpräsidiums wird im Zustimmung des Gesamtministeriums eine Staatskanzlei eingerichtet, mit deren Leitung der Ministerialdirektor Geheimerat Dr. Schulze beauftragt worden ist.

Ministerpräsident Dr. Grabauer legte zum Schluß der Sitzung in einer längeren programmatischen Erklärung die Richtlinien der Politik der neuen Regierung dar und richtete einen Aufruf an die Bevölkerung, in dem er an die Einheit, Selbsttätigkeit und Besonnenheit des lässlichen Volkes appellierte und betonte, nur durch Ordnung und Arbeit könne sich das Volk aus seinem jetzigen Tiefstand wieder erheben und seine demokratischen und sozialistischen Ziele verwirklichen.

Wie wir schon vor einigen Tagen mitteilen, haben die Bürgerlichen bei der Wahl des Ministerpräsidenten demokratisch Stimmenhaltung geübt. In Sachen liegen die Dinge nämlich so: In der Kammer sitzen 42 Reichstagsabgeordnete, 15 Unabhängige und 39 Abgeordnete. Zusammen also 87 Sozialdemokraten gegenüber 80 Bürgerlichen. Unsere Gemeinen beabsichtigen mit den U. S. zusammen eine Regierung zu bilden. Diese lehnten jedoch ab, worauf unsere Gesellen beschloß auf Grund des Beschlusses der lässlichen Wählerfalsch das Ministerium aus sich selbst zu bilden. Das ist ein Experiment, aber ohne Zweifel ein berechtigtes, weil es dem Wahlergebnis entspricht. Es ist zu wünschen, daß die Unabhängigen in entscheidenden Fragen an der Seite unserer Gesellen stehen. Im anderen Falle kann sich das neue Ministerium nicht halten.

### Proletarische Diktatur in Ungarn.

Ungarn ist über Nacht in eine äußerst schmerzliche politische Situation geraten. Die Entente hätte vor einigen Tagen eine neue Kommissionslinie festgelegt, die bestimmt ist, die Rumänen, Tschechen und Serben stellenweise bis zu hundert Kilometer vorzudringen. Trotz heftiger Proteste des Kabinetts gegen diese einschneidende Maßnahme wird die Entente nicht von ihrem Standpunkte.

Darauf hat nun, wie uns heute Sonnabend mittags Wolff nachteilig, die ungarische Regierung demontiert, der Präsident, Graf Karath, hat die Regierung entlassen, er selbst hat zurückgetreten und hat die Staatsmacht dem Proletariat übergeben. Daraufhin haben sich unsere Gesellen und die ungarischen Kommunistenpartei unverzüglich vereinigt und die Regierung übernommen. Vorher wurde der Genosse Garbei, die U. S. und S. Partei, wie auch die Bauernräte autorisiert die neue Regierung. Ueber ganz Ungarn wurde das Standrecht verhängt.

Es wird sich nun zeigen müssen, wie weit das Experiment, die Solidarität und der Einfluß der Sozialdemokraten in den Ententeländern geht. Ihnen erwächst die zwingende Pflicht, die ungarische Arbeiterregierung gegen die Truppen der Entente zu unterstützen. Es ist nachdrücklich, daß sich die neue Regierung mit Hilfe der russischen Sowjettruppen gegen die Ententeindruwen werden wird.

### Seeleute und Lebensmittelhelfer.

Eine Versammlung der Seeleute in Hamburg hat den vorgestrigen Beschluß, die Ausfahrt der Schiffe zur Verbeihaltung von Lebensmitteln zu verweigern, umgekehrt. Die hamburgischen Schiffe werden in See ziehen. Wie sich die Seeleute der übrigen Plätze verhalten werden, muß abgewartet werden. Bei der Abstimmung ergaben sich 1770 Stimmen für und 804 Stimmen gegen die Ausfahrt der Schiffe. Da die Anzahl der Versammlungsteilnehmer etwa 5-6000 betrug, hat sich demnach die größere Mehrheit der Anwesenden der Stimme enthalten. Dierauf erklärten die Vertreter des Seemannsbundes, Schpel und Haase, daß sie den Aufruf hätten, mitzutreten, daß Gmben, Bremen, Bremerhaven, Lübeck, Rendsburg und Nordenham sich gegen die Beteiligung an der Auslieferung der Schiffe ausgesprochen hätten und wohl auf ihrem Reim bestehen würden. Die Bremer Seeleute, einschließlich der Offiziere, werden am Sonntag morgen gemeinsam in einer engeren Versammlung endgültigen Beschluß über Ausfahrt der Schiffe fassen. In Hamburg wurde nun gestern abend gemeldet: Die Dampfer Bürgermeister Schweser und Bürgermeister von Malle haben heute abend, als die ersten der Hamburger Lebensmittelhelfer, den Hamburger Hafen verlassen. Beide Dampfer gehen nach Liverpool. Die Dampfer Patrizia und Cleoland werden morgen früh abgehen.

Manch dem Raß, melcher der Versuch Gerath, daß in Koblen die Dads für die Aufnahme der deutschen Lebensmittelkaffe in Reichthum gelebt werden. 42 Dampfer verschiedener Nationen sind von Koblen nach Rotterdam ausgelaufen.

Reichliche Landesversammlung.

In der Sitzung vom 21. wurden die Beschlüsse der Landesversammlung eingeleitet. Die Beschlüsse sind: 1. Die Landesversammlung ist die oberste Behörde der Provinz. 2. Die Landesversammlung ist die oberste Behörde der Provinz. 3. Die Landesversammlung ist die oberste Behörde der Provinz.

Die Sozialisierung.

Das Kabinett hat in seiner Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen. Die Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung ist die oberste Behörde der Provinz.

Die Sitzung des Kabinetts hat in seiner Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Kamellen.

Der Kabinettsrat hat in seiner Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Beratung des badischen Verfassungsgesetzes.

Am Mittwoch begann die badische Nationalversammlung mit der Beratung des neuen badischen Verfassungsgesetzes. Der Verfassungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Elternräte und Vertrauensauschüsse der Schüler in Sachsen.

Der Reichsausschuss hat in seiner Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Verluste zur See.

Die Times bringen aus authentischer Quelle folgende Angaben über die Verluste zur See, die beide Parteien erlitten haben:

Table with columns for ship types (Schlachtkräfte, Kreuzer, etc.) and counts for different sides. Includes a summary row for total losses.

Politische Rundschau.

Politische Rundschau. Wie wir erfahren, ist der kaiserliche Minister des Innern, Eugen Richter, von der preussischen Regierung zum Reichspräsidenten von Berlin ernannt worden. Die Reichspräsidentenwahl ist am 19. März erfolgt. Die Reichspräsidentenwahl ist am 19. März erfolgt.

Schweiz.

Schweiz. Die Schweiz hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Genuev.

Genuev. Die Genuev hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Italien.

Italien. Die italienische Regierung hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Die Vereinigten Staaten haben in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Aus Stadt und Land.

Aus Stadt und Land. Die Stadt hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Münzingen, 22. März.

Münzingen, 22. März. Die Münzingen haben in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Dienburg, 22. März.

Dienburg, 22. März. Die Dienburg haben in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

nen neu geneigt und wünschen auch die Lehrer der hiesigen Fortbildungsschule eine Erhöhung ihres Gehalts. Es werden hierfür insgesamt 420 M. herauskommen. Der Staat zahlt einen Zuschuß von 50 Prozent, so daß für die Stadt 210 M. in Frage kämen. Die Lehrer der Oberburg 80 bis 40 M. pro Stunde. Der Schulvorstand beantragt, die Gehälter im nächsten Schuljahre zu erhöhen. Die Gehälter der Lehrer der Oberburg 80 bis 40 M. pro Stunde. Der Schulvorstand beantragt, die Gehälter im nächsten Schuljahre zu erhöhen.

Die Stadt hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Stadt hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Stadt hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Stadt hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Stadt hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Stadt hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Stadt hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Stadt hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Stadt hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Stadt hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Die Stadt hat in ihrer Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichsministerium mit der Fortsetzung der Sozialisierung der Eisenbahnen, der Posten und der Reichsverwaltung zu beauftragen.

Kommt alle!

Kommt alle!

Seine Politik im Stadtrat!

Seine Politik im Stadtrat!

Selbständige Gewerbetreibende, Handwerk, Handel und die damit verwandten Berufe Rürtringens!

Sonntag, den 23. März, vorm. 10 Uhr:

Oeffentl. Versammlung

im Adler-Theater.

Tagesordnung: Stadtratswahl.

Der Wirtschaftsbund.

14098

Kommt alle!

Kommt alle!

Table with 2 columns: Letter and Name (e.g., A USGENOMMEN, S EHENSWERTER, T TREFFPUNKT, O BERBETRIEB, R ICHTIGGEHEND, I I DER, A STORIA, D IELE, I MMER, E LEGANTE, L EBEWELT, E RSTKLASSIG)

Dienstag, den 25. März 1919 Ehren- und Abschiedsabend für Fräulein ANNI MARX

Theater Burg Hohenzollern Letzte Woche der Operetten-Gästspiele des Metropolitantheaters in Köln.

Neu! Der Zigeuner. Neu! Singpiel in 3 Akten, Musik von Fr. Bajt.

III. Kammer-Konzert des Neuen Streichquartetts der Herren Marquardt, Herrmann, Günther, Wilke

Sozialdem. Partei, Bezirk 4 (Stadtpart. Allengroben u. Altdenburg) Mitglieder-Versammlung

Verband aktiver Unteroffiziere der Reichsmarine Sompigruppe Wilhelmshaven.

Die Gledermays. Operette in 3 Akten von Strauß.

Allgem. Deutscher Musikerverband E.V. (Eig. Berlin) Lokalverein 136 Wilhelmshaven-Rürtringen

Verband d. Maler (Bilale Wilhelmshaven) Mitglieder-Versammlung

Achtung! Montag, den 24. März, nachm. 3 Uhr. werden sämtliche in Rürtringen verheirateten und Internierten Militärpersonen

Varel. Hotel Schütting Ball. Es ladet freundlich ein Vorhers & Kunze.

Garten-Sämereien in bekannter, vorzüglich feinstädtiger Ware, frisch eingetroffen.

Kaufe Lumpen Tuch- und Planellebstoffe, Felle, Papier, Knochen, Eisen sowie Metallabfälle

Achtung! Wohin gehen wir Sonntag, 23. März? Auf zum gemüthlichen Rappenfest im Glympium Neuende.

Theater Burg Hohenzollern Sonntag, den 23. März 1919, vormittags ab 10 1/2 Uhr. Volkstümliches Konzert

Verammlung. in Grages Hotel, Nordstraße 23.

Sozialdemokrat. Wahlverein Sande. Am Sonntagabend, den 22. März abends 8 Uhr.

Verammlung bei Herrn Gastwirt Roblfs, Sande.

Schnürschuhe mit Gohfeste, Größe 38-42, Paar 15,00 Mk.

Handwerker-Krankenkasse der Gemeinden Ganderkesee und Delmenhorst.

General-Versammlung bei Gastwirt Fritze in Ganderkesee.

Reich. Lehmann. 1. Geschäftsbismarckstr. 65

Kaufe Lumpen Tuch- und Planellebstoffe, Felle, Papier, Knochen, Eisen sowie Metallabfälle

Die Zusammenkunft liegt vom 18. März bis 1. April in der Wohnung des Kassierers zur Einigkeit der Mitglieder erst. D. D.

Arbeiter! Abonnirt die Republik.

# Anzeigenteil für Stadt und Amt Oldenburg.

Verlag Haarenstraße 33. Telefon 1457.

## Bekanntmachung.

Die Milchschinken für jedes Kilogramm Milch, das von den Käufern in den Monaten Februar und März 1919 über 100 Kilogramm hinaus für jede Kuh ihres Bestandes an gemoltenen und trockenliegenden Kühen monatlich an die ordentlichen Molkereien abgeliefert wird, sind auf 45 Pf. für jedes Kilogramm festgesetzt worden. Die übrigen Bestimmungen der Bekanntmachung vom 26. November 1918 bleiben bestehen.  
Oldenburg, den 8. März 1919.  
Landesfleischelle,  
gez. Williams.

## Stadtmagistrat Oldenburg

Vetr. Neuwahl der Mitglieder des Stadtrats und der Stadtschlichterverrechnung.  
Die Wahlberechtigten sind bis spätestens 25. März 1919 in der Magistratur des Rathauses einzutreten. Ebenso bis zum 30. März 1919 die Erklärung über die Verbindung von Wahlwohnsitzen. Im Übrigen wird auf die Bekanntmachung vom 13. März in Nr. 77 der Nachrichten verwiesen.  
Der Wahlkommissar,  
Eppenbed.

## Nahrungsmittel-Verteilungsjelle des Amtsverbandes Amt Oldenburg.

In der Zeit vom Dienstag den 1. April bis Donnerstag den 24. April berechtigt der April-Rahmschnitt der Zuckerart zum Bezuge von 1 1/2 Pfund Zucker.

- In der Zeit vom Donnerstag den 27. März bis Donnerstag den 8. April kommen zur Verteilung:
- 1 Pfund Sauerkraut auf Marke Nr. 291 der grünen Warenskarte.
  - 1 Pfund Biergemüse auf Marke Nr. 292 der grünen Warenskarte.
  - 1 Pfund Weizen-Maisgemüse auf Marke Nr. 403 der roten Warenskarte.
  - 1 Paket Nindernahrung auf Marke Nr. 420 der Warenskarte.
  - 1 Paket Margarine auf Marke Nr. 344 der Warenskarte.

Oldenburg, den 21. März 1919.

## Gemeinde Oeverßen.

Betrifft: Neuwahl der Gemeindevertretung.  
Als Wähler des Wahlschiffes sind gemäß § 21 der Wahlordnung:

1. Malermaler Johann Kottenbrin, Oeverßen I.
2. Lagerhalter Richard Thurm, Oeverßen II.
3. Landwirt Georg Hennig, Oeverßen II.
4. Landmann Heinrich Kuhlmann, Oeverßen IV.

Der Wahlschein tritt zu öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlberechtigten und ihrer Verbindungen, nach letzter bis zum 30. März 1919 zu erklären sind, am Sonntag den 30. März, vormittags 11 Uhr, auf dem Gemeindegemeindeamt, zur Ermittlung des Wahlergebnisses am Sonntag den 6. April, abends um 8 Uhr, in folgendes Ergebnis zusammen.  
Oeverßen, den 20. März 1919.

Gemeinde Oeverßen.  
Bruns.

## Gemeinde Ohmstedede.

Verkauf von verschiedenen Futtermitteln für gewerbliche Pferde, Milchkuhe und Schweine am Montag und Dienstag (Schmiedes Wählwert).  
Ort: Ohmstedede.  
Familien, die zum 1. Mai 1919 noch keine Wohnung haben, werden ersucht, sich bis zum 25. März im Gemeindeamt zu melden.  
Der Wohnungs-Ausschuss.

## Arbeiter-Rat Oldenburg.

Noch immer werden Zuschriften an uns gerichtet unter der Bezeichnung:

### Arbeiter- und Soldaten-Rat.

Im Zusammenhang mit der Stellung, bzw. Zurücksendung an die Arbeiter durch die Post zu vermeiden, (für alle Soldatenrat besteht nicht mehr) ersuchen wir, alle Zuschriften an uns in Zukunft unter folgende Adresse zu richten:

An den Arbeiter-Rat, Oldenburg  
Schloß.

Mein Zahn-Atelier befindet sich nach wie vor Haarenstr. 38 Haus Schöneck Eingang Kurwickstrasse. Fernruf 1487.  
L. Brinkmann, Dentist.

## Stahlwaren.

Bestecke nur in bester Ausführung. Ein Posten. Feine Alpen-Dessertgabeln. Gemüsemesser.

## Aluminium-Ess- und Teelöffel.

Vorleger

Rasier-Apparate beste Ersatzklingen. Haarschneide-Maschinen.  
Clemens-Hitzegradel Comp. Ritterstr. Oldenburg, Nienstedt Bremen, Osterforstweg.

## An alle ehemaligen Angehörigen des Offizier- Feldartillerie-Regiments Nr. 62.

### Kameraden!

In nächster Zeit soll die alte Kasse aufgelöst werden. Die Regierung bedarf aber dringend einer zuverlässigen Kasse, um Ordnung im Lande aufrecht zu erhalten und die Grenzen zu schützen. Fürwahrlich hat Sparta mit Berlin und vielen anderen deutschen Städten gewirkt, gekämpft, gelitten und gemordet. Es gilt Euch Leben und das Eurer Familie vor der Schreckensherrschaft, dem Terror einer Minderheit, zu schützen. Vier Jahre habt Ihr alle Not und alle Entbehrungen des Krieges ertragen, um Eure Heimat vor den Verwüsthungen des Krieges zu schützen. Ihr habt Euch heldenhaft geschlagen. Heute lauert auch im Innern der Feind, um Euch Euren Besitz zu nehmen. Fürchtbares sieht Euch allen bevor, wenn Sparta sich in Herrschaft gelangt.  
Die 1. Abteilung Feldartill.-Regts. 62 stellt eine Sicherheitskassette auf, um die Heimat vor allen Heberäufzügen zu schützen.  
Widmet Euch freiwillig, Ihr alten Kameraden! Das höchste Gebot der Stunde ist, Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten!

Bedingungen: Strengste Disziplin, Abnahme, ohne Unterschied des Dienstgrades, 30 Mark monatlich. Außerdem Zulage von täglich 5 Mark, die auch bei kürzerem Urlaub gezahlt wird.

Wohlfühler: Oldenburg, Auguststraße, Artilleriekasernen 5.

Für den Regts.-Schatzamt: (gez.) Meyer, Sergeant. (gez.) v. Schwarz, Major und Abteilungs-Kommandeur 1. Abtlg. Feldartill.-Regts. 62.

## Oldenbg. Theater.

Sonntag, den 23. März. Nachmittags-Vorstellung (Preisliste keine Gültigkeit) zu ermäßigten Preisen. Die Hochzeit in der Pfalz.

Ein herrliches Schauspiel in 4 Akten v. Schopenhauer. Anfang 8, Ende 9.30 Uhr. Abend-Vorstellung (Preisliste keine Gültigkeit) Die Hofe v. Stambul Operette in 3 Akten von Leo Fall. Anfang 7, Ende 9.45 Uhr.

Dienstag, den 25. März (Preisliste keine Gültigkeit) Die Hofe v. Stambul. Anfang 7.30, Ende 10.15 Uhr.

Mittwoch, den 26. März. Volkstümliche Vorstellung (Preisliste keine Gültigkeit) Die Hochzeit in der Pfalz. Anfang 7.30, Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 27. März (Preisliste keine Gültigkeit) Einmal. Gastspiel des P. W. von Stambul. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 28. März. Schauspiel - Komödie in 3 Akten von Leo Fall. Anfang 7.30, Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 29. März (Preisliste keine Gültigkeit) Ein Vatertraum Operette in 3 Akten von Strauß. Anfang 7.30, Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 30. März. Nachmittags-Vorstellung (Preisliste keine Gültigkeit) zu ermäßigten Preisen. Kabarett. Anfang 3 Uhr.

Abend-Vorstellung Die Hofe v. Stambul. Anfang 7, Ende 9.30 Uhr.

Der Vorverkauf für die Post, am Dienstag bis Samstag, einhellig, beginnt am Montag, für die beiden Sonntagsvorstellungen, am Dienstag.

Frau Agnes Blumenfeld. Gewerkschaftliche Stellenvermittlung Oldenburg, Alexanderstr. 43. Jede Bestampfung.

Schneer-Pulver. Bester Erfolg für Goo. Paket 20 Pf. Wenzels Seilengesamt. Lange Str. 68.

## Freunde der Jugend. E. B.

Einladung zum

### 1. Oldenbg. Jugendsonntag

am Sonntag, den 23. März 1919

### Programm

10 Uhr: Gottesdienst in der Kameradkirche: Oberkirchenrat Lic. Dr. Eilmann.

11 1/2 Uhr: Versammlung im Kasino für Berufsarbeiter, Führer und Leiter von Jugendgruppen und Freunde der Jugend, veranstaltet in Verbindung mit dem Vaterbund, Ortsgr. Oldenburg, Vizepräsident Fr. Gehwig, Heinrich-Hamm: Jugendbewegung und Jugendpflege. - Schriftführer: G. Weichert-Berlin: Braucht die Jugend eine religiöse Erziehung? Stadtschlichter Dr. Zimmer-Oldenburg: Ethisches Jugendwohlfahrtsamt.

- Nach den Vorträgen-Aussprache. - 4.30 Uhr: Versammlung in der Union für junge Männer und junge Mädchen. Vortrag Schriftf. G. Weichert-Berlin: „Uns volle Leben - uns volle Glüd“.

8 Uhr: Große öffentliche Versammlung in der Union für Eltern, Lehren und Freunde der Jugend. Vortrag Ludwig Weichert: Welche Aufgaben erwachen uns aus der Beobachtung des Seelenlebens der Jugendlichen? Der Eintritt zu allen Versammlungen ist frei, doch wird gebeten, beim Ausgange einen Beitrag zur Deckung der Unkosten zu geben. Der Vorstand, S. U. Doyen.

## Land-Verkauf.

Oldenburg. Die dem Bauherrn Carl Struthoff hier gehörige an der 1. Preisliste belegene Wiese, reichlich 1 ha 70 a 35 qm - reichlich 20 Sch. S. - gelangt am Mittwoch den 26. März d. J., nach 4 Uhr, in Davenhorst-Wirtshaus in Bürgerlebe normal zum Verkaufsausschuss und erfolgt bei hinfälliger Gebot so dem der Zuschlag. Das Grundstück eignet sich besonders zur Aufstellung von Hausgärten. Günstige Gelegenheit für Baumunternehmer. Auf Wunsch gelangt die Wiese auch parzelliert zum Verkauf. Weitere Ankaufstermine werden unterzeichnete Verkaufsausschuss. B. D. Olthaus Amt. Altstation.

## Achtung! Kunstkopierei!

Alle durch Wotter, Mäulefah, Brandt, sowie durch Risse, Schütte u. a. beschädigte Herren- u. Damen-Garderober werden kunstvoll getupft oder eingewebt. Spezial ummoderne Taschen und Knopflöcher.

Frau E. van Hun. Oldenburg, Alsterstr. 27, Baustr. 22. Brest, Kirchhoffstr. 17. Nähtagen, Wühlbuschener Str. 17.

Sämtliche Reparaturen können auf Wunsch innerhalb 3 Tagen geliefert werden.

## Rudelsburg

Sonntag d. 25. d. M. nachmittags 5 Uhr

### Freie Liebe oder Ehe??

Die Frau der Zukunft. - Die Prostitution. -

Redner: Dr. Martin Olpe

Obiger Vortrag dürfte bereits in Glien, Hillebof, Hamburg, Sarburg, Bremen, Hannover etc. vor Tausenden von Menschen wiederholt werden. Dr. Olpe gilt als glänzender Redner.

Karten nur an der Kasse ab 3 Uhr zu 2, 1 u. 0.50 Mk. für Damen und Kinder.

## Oldenburg. Konsum-Verein

e. G. m. b. H.

### Soeben eingetroffen:

### feinste Sultana-Rosinen

### „getrocknete Äpfel“

Ausgabe durch die Verkaufsstellen. Der Vorstand.

## Arbeiter! Abonniert die Republik.

### Kirchliche Nachrichten.

Im Sonntag des 23. März 1919.

Landeskirche in Oldenburg. Sonntagsgottesdienst (10 Uhr): Oberkirchenrat Dr. Eilmann. - Kirchentag: 1. 23. 3. März: Kirche, die für mich geliebt. - Kollekte für die Freunde der Jugend. - Der Sonntagsgottesdienst fällt aus.

Sonntagsgottesdienst (8 Uhr): Pastor Bleis. Im Anschluss hierauf des heiligen Abendmahls. - Die Kirchenbücher werden in Oldenburg geführt im Bureau Heisterstraße 27 (nur an Werktagen von 9-11 Uhr). - Sprechtunde der Gemeindekirchenrat Fr. Kellerhoff, Gadenstr. 4; Dienstag und Freitag von 9-10 Uhr vormittags.

Carolinische Gottesdienst 10 1/2 Uhr: Divisions-Pfarrer Wedde.

Osternburger Kirche. Gottesdienst 10 Uhr: Pastor Dede. - Abendgottesdienst 2 1/2 Uhr: Pastor Schütte.

Freitag den 21. März, abends 8 Uhr: Pastorsandacht Pastor Dede.

Kirche in Oeverßen. 10 Uhr Gottesdienst. Erziehungssonntag. Kollekte dafür, danach Kinderleiche.

Kirche in Ohmstedede. 10 Uhr Gottesdienst, danach Kinderleiche: Missionar Eppelhoff.

Kirche in Glien. 9 Uhr Kinderleiche, 9 1/2 Uhr Gottesdienst; anschließend Beichte und Abendmahl.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Sonntag abends 8 1/2 Uhr fällt die Bibelstudienrunde und die Jugendbundstunde wegen des Vortrages von Ludwig Weichert in der Union aus. Der Vortrag beginnt 8 1/2 Uhr. Thema: Welche Aufgaben erwachen uns aus der Beobachtung des Seelenlebens der Jugendlichen. - Dienstag abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Missionen im Glien. - Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Missionen in der Union teilgenommen.

Evangelischer Männer- und Jünglingsverein. Peterstraße 27 (Soltdam). Beteiligung an der Versammlung in der Union um 4 Uhr.

Evangelischer Frauenverein. Sonntag abends 7 1/2 Uhr: Versammlung bei den Gemeindeführern, Grimesstraße 23.

Verein Freundinnen junger Mädchen. Die jungen Mädchen des Freundinnen-Vereins werden freundlich eingeladen, an der Versammlung der Freunde der Jugend am Sonntag nachmittags 4 1/2 Uhr in der Union teilzunehmen.

Evangelischer Männer- u. Frauenverein Bürgerlebe. Donnerstag abends 8 Uhr: Religiöse Versammlung in der Bürgerleber Schule. Offentlich. Jeder herzlich willkommen. Osternburger Beichtabend für junge Mädchen. Donnerstag abends 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr in der 2. Pastoren, Kloppenburger Straße 12.





Kontursverfahren.

Ueber den Nachlass des Hrn. Rudolf Krüger in Wültingen wird heute, am 15. März 1919, mittags 12 Uhr, das Kontursverfahren eröffnet, da die Herabsetzung des Nachlasses des Gemeindefiskus nachgewiesen ist. Der Vermögensgegenstand des Nachlassers wird zum Kontursverfahren ernannt. 14011

Al. Quantum gut. Korn. Schnaps

hat abzugeben. 14058

Chaiselounge

billig zu verkaufen. 14068

Ein Gutwagen

zu verkaufen. 14068

Steinwaren

zu verkaufen. 14068

Mie oder Mich?

Bestand (Kontursverfahren)...

Sportwagen

gut erhalten, zu verkaufen. 14040

Wasserkolonne

zu verkaufen. 14040

Gobelbank

zu verkaufen. 14059

2 Malerlinge

ge sucht. 14059

Ein Lehrling

ge sucht. 14059

Wohnung

Wültingen, Heppensberg...

Einfamilienhaus

mit 1800 qm Gärten...

Ernst Zietzen

Wültingen, Götterstr. 71, Tel. 186

Landstelle

in der Nähe von Wültingen...

Ostar Pilling

Wültingen, Kaiserstraße Nr. 190

Auktion.

Montag, den 24. März 1919.

Verkauf ich im Rath'schen Auktionslokale, Ecke Welfen- und Mühlentischstraße, fortan halber folgende, größtenteils aus bewirtschafteten Haushalten stammende, zum Teil noch kaum benutzte Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Verzahlung...

A. Hadelor,

Warenstraße 10. Telefon 406.

Gr. Posten schwarzer Zee Bettwarenhans 'Germania' Götterstraße, Ecke Mühlentische.

Weinklause

Jeden Sonntag von 7 Uhr an erstklassige Unterhaltungsmusik. Kaffee und Kuchen. Bestgepflegte Weine. Vorrätig. Küche.

Halt!!! Wo gehen wir am Sonntag den 23. März hin? Halt!!! Zum gemütlichen Frühlings-Tanz-Kränzchen.

Boeden erschienen: Vier Monate Revolution in Wilhelmshaven. Don Josef Kliche.

Praktischer Wegweiser durch die Kolonialwaren.

Herm. Enke, Kolonialwaren, Dresden.

In den Buchhandlungen und in der 'Republik' zu haben.

Rautkaut-Stempel in prima Ausführung.

Zweifamilien-Haus mit Stallungen u. Garten.

Ein Lehrling für Papenbau zu Offern gesucht.

Öffentlicher Arbeitsnachweis

Wültingen-Wilhelmshaven

Städtlicher Wohnungsnachweis Wültingen

1. für das Galvanisiergewerbe Vermittlungen vom 11-12 Uhr

2. für das Holzgewerbe Vermittlungen nachm. 4-4 1/2 Uhr

3. für das Holzgewerbe Vermittlungen nachm. 4 1/2-5 Uhr

Männliche Abteilung

Offene Stellen: 1 Gärtner, 10 Kellner, 10 Kellnerinnen, 10 Kellnerinnen, 10 Kellnerinnen...

Weibliche Abteilung

Offene Stellen: 2 Hausfrauen, eine große Anzahl Mädchen und Arbeiterinnen...

Stellen suchen: 2 junge Mädchen, 2 Eltern, 2 Hausfrauen...

Verfügbare Stellen: 7 Verkäuferinnen, 3 Kellnerinnen, 1 Kellner...

Stellen suchen: 2 junge Mädchen, 2 Eltern, 2 Hausfrauen...

Verfügbare Stellen: 7 Verkäuferinnen, 3 Kellnerinnen, 1 Kellner...

Stellen suchen: 2 junge Mädchen, 2 Eltern, 2 Hausfrauen...

Verfügbare Stellen: 7 Verkäuferinnen, 3 Kellnerinnen, 1 Kellner...

Stellen suchen: 2 junge Mädchen, 2 Eltern, 2 Hausfrauen...

Verfügbare Stellen: 7 Verkäuferinnen, 3 Kellnerinnen, 1 Kellner...

Stellen suchen: 2 junge Mädchen, 2 Eltern, 2 Hausfrauen...

Verfügbare Stellen: 7 Verkäuferinnen, 3 Kellnerinnen, 1 Kellner...

Stellen suchen: 2 junge Mädchen, 2 Eltern, 2 Hausfrauen...

Verfügbare Stellen: 7 Verkäuferinnen, 3 Kellnerinnen, 1 Kellner...

Stellen suchen: 2 junge Mädchen, 2 Eltern, 2 Hausfrauen...

Verfügbare Stellen: 7 Verkäuferinnen, 3 Kellnerinnen, 1 Kellner...

Cabaret-Café Royal

Montag, den 24. März, 7 Uhr:

Gäste-Abend

U. a.: Konzert-Meister Otto Conferencier A.R. Hennig G. sowie außerordentliches Gaspisiel der so beliebten

Seronissimus-Zwischen-Spiele

14012] Carl Rehayn.

Zur Erholung

Fortifikationsstrasse 99. Am Sonntag, den 23. März 1919:

Öffentliches Tanzkränzchen

Beginn 6 Uhr. Fr. Frerichs.

Tanzbursus Schmuck

Sanderbusch. Nächster Übungs-Abend

Mittwoch, den 2. April. 14005

Kursus der Tanzkunst und der Anstandslehre.

Der Unterricht für Erwachsene beginnt am Sonntag, den 23. März, für Damen abends 8 Uhr, für Herren abends 9 Uhr.

Rüstringer Sparkasse.

Mündelsicher.

Nebenstelle: Götterstr. Nr. 14, Ecke Ulmenstrasse. Hauptstelle: Wilhelmshavener Str. Nr. 5.

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe. Verzinsung vom nächsten Werktag ab.

Zinssatz 3 1/2 Prozent.

Konto-Korrent-, Giro- und Check-Verkehr. Anlagestelle für Mündelgelder.

Einlösung von Checks anderer Sparkassen und Banken.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Besorgung neuer Zinsscheine.

Aufbewahrung von Wertpapieren. Uebernahme regelmäßiger Zahlungen von Steuern, Mieten, Hypothekenzinsen etc.

Kostenlose Abgabe von Haussparkassen. Uebertragbarkeitsverkehr mit anderen Sparkassen.

Darlehensgewährung gegen Hypothek, Bürgschaft oder Hinterlegung von Wertpapieren. Kostenlose Auskunft in Vermögensangelegenheiten.

Den Beamten ist strengste Verschwiegenheit auferlegt. 18832

[Z. 1580] Seiden ersehen neu in 250. Auflage.

Hygiene der Ehe

Verzögerter Führer für Brant- und Eheleute von Frauenarzt Dr. med. Zitel, Charlottenburg.

Aus dem Inhalt: Ueber die Frauenorgane. Körperliche Eignungsfähigkeit und Untauglichkeit. Gebär- u. Stillfähigkeit. Frauen, die nicht heiraten sollten, usw.

Enthaltend: Einleitung und Stellung der weiblichen Geschlechtsorgane. Beschaffenheit der Gebärmutter. Hygiene der Ehe. Krankheiten der Ehe. Krankheiten der Gebärmutter. Krankheiten der Eileiter. Krankheiten der Vagina. Krankheiten der Vulva. Krankheiten der Scheide. Krankheiten der Blase. Krankheiten der Harnröhre. Krankheiten der Harnblase. Krankheiten der Harnleiter. Krankheiten der Harnblase. Krankheiten der Harnleiter. Krankheiten der Harnblase. Krankheiten der Harnleiter.

Preis: 1.00 Mk. Verlag Dr. Schöner, Hof, 318, Berlin NW 87.

Geschlechts-Kranke.

Wache Hilfe - doppelt Hilfe!

Charakteristisch: Früher u. heute! Medizin, Stellung in ärztlicher Praxis, Syphilis, eine Verheerung, ohne Einwirkung u. and. Mittel, Mannesgeschlechte, sofortige Hilfe. Ueber jedes der drei Leiden ist eine ausführliche Beschreibung enthalten mit zahlr. ärztl. Gutachten und Sammelreden fremdl. Sanftmütigen Geschlechts-Kranke. Aufhebung sofortiger Kosten 25 Mk. in Marken für Porto in briefl. Doppelbrief ohne Aufdruck durch Spezialarzt Dr. med. D. u. m. a. n. a., Berlin 23, Kottbuscher Str. 123 B. Sprechstunden: 9-10, 3-4 Uhr. Benenne Angabe des Leidens erforderlich, damit die richtige Broschüre geschickt werden kann. 18203

Theater „Burg Hohenzollern“  
Morgen Sonntag den 23. März vormittags  
Gross. volkstümliches Konzert  
ausgeführt vom ganzen Musikkorps der  
II. M. D. unter Leit. d. Musikdir. Wöhlbier.

Bitte anschneiden!  
Städtewehr der „Indefkädte“  
Wochenplan.

Wilhelmschützen:  
Komp. 1, Donnerstag, den 27. März, 8 Uhr abends,  
Exerzierschuppen II. T.-D.  
Komp. 2, Montag, den 24. März, 8 Uhr abends,  
Exerzierschuppen II. T.-D.  
Komp. 3, Dienstag, den 25. März, 8 Uhr abends,  
Exerzierschuppen II. T.-D.  
Komp. 4, Sonntag, den 30. März, 10 Uhr vorm.,  
Exerzierschuppen II. S.-B. 14039

Rüstringen:  
Komp. 1, Mittwoch, den 26. März, 8 Uhr abends,  
Exerzierschuppen II. T.-D.  
Komp. 2, Montag, den 24. März, 8 Uhr abends,  
Exerzierschuppen II. S.-B.  
Stadtteile Neumede, Schaarhus gehören zu Komp. 2  
Es ist dringend erforderlich, daß alle Mit-  
glieder pünktlich zur Stelle sind.  
Reinmeldungen sind erwünscht. Ausweis-  
papiere mitbringen.

Der Stenographenverein Heppens

Einigunssystem Stolze-Schrey  
eröffnet am Diensta-  
den 25. März, abends  
9 Uhr, in der Fort-  
bildungsschule am  
Mühlenweg, Rüs-  
tringen II, einen  
Anfänger-Kursus  
für Damen und Herren.  
Kursgebühren sind der Unterrichts unent-  
geltlich erteilt. Schriftliche Anmeldungen beim Kurs-  
leiter, Herrn Eimring, Wilhelm-Strasse 4, Herrn  
Steffen, Rüstinger Strasse 19, und persönlich bei  
Beginn des Unterrichts. 13749  
Der Vorstand.

Freikorps Hülsen!  
Frontsoldaten! Keiner darf fehlen!  
Mobile Übung; 5 Mark Tages-  
zulage; freie Verpflegung, Unter-  
bringung und Verpflegung. Diszipli-  
nierte Truppe. Familienunterstützung.  
Schonbers genaueste unter Offizieren, Mann-  
schaften aller Waffen. Gediente Schneider u.  
Schuhmacher. Papiere mitbringen.  
Auskunft u. Annahmestelle in Bremerhaven,  
Städtische Turnhalle, Siegesplatz. 13888  
Freikorps Hülsen!

Varieté  
Gross - Rüstingen  
Bremer- und Grenzstrasse Ecke  
Fernruf 855  
Jeden Abend Anfang 8 Uhr:  
Der unübertroffene Varieté-  
Spielplan und neueste  
Lustspielschlager  
Einer muss heiraten  
Von 7 bis 8 Uhr:  
Gross. Künstler-Konzert  
unter Leitung des beliebten Musik-  
dirigenten Karl Grundmann  
Im Tanz-Palast Anfang 8 Uhr:  
Auftreten der berühmten u. preis-  
gekrönten Spitzentänzerin  
Geschw. Hagemann  
u. Tanz-Attraktionen.

Theater „Burg Hohenzollern“  
Morgen Sonntag den 23. März vormittags  
Gross. volkstümliches Konzert  
ausgeführt vom ganzen Musikkorps der  
II. M. D. unter Leit. d. Musikdir. Wöhlbier.

Oldenburg. Infanterie-Regt. Nr. 91.  
Die alte Armee wird aufgelöst.  
An ihre Stelle tritt bis zum Wiederaufbau eines neuen  
Heeres die  
**Reichswehr.**  
Die Bildung der Reichswehr ist durch die trostlosen  
Zustände im Osten unseres Reiches und durch die drohende  
Schredensherrschafft der Sparrulus-Deute notwendig geworden.  
Die Reichswehr soll für den Schutz der Grenzen ein-  
treten und für Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung im  
Inneren eingesetzt werden.  
Die Reichswehr soll die Regierung stützen und ihren  
Anordnungen Geltung verschaffen.  
Die Reichswehr soll sich nur aus zuverlässigen Frei-  
willigen zusammensetzen, die gewillt sind, sich der bewährten  
Mannesucht zu unterwerfen und ihren Führern zu gehorchen.  
In der Reichswehr werden die Freiwilligen zur Aus-  
bildung zum Sicherheits- und Wachdienst herangezogen.  
In der Reichswehr erhält jeder Unteroffizier und  
Mann neben freier Verpflegung, Kleidung und Wohnung die  
Löhnung seines Dienstgrades — mindestens also 30 Mk.  
im Monat — mit einer Tageszulage von 5 Mark. Unter-  
offiziere müssen sich unter Umständen bereit erklären, gegebenen-  
falls Mannschaftsdienste zu tun.  
Für die Reichswehr sollen die in der Aufstellung be-  
stehenden Sicherheitsabteilungen den Grundstock bilden.  
Auch das Oldenburgische Infanterie-Regiment Nr. 91  
stellt solche Sicherheitskompanien für die Reichswehr.  
**Oldenburger und Ostfriesen,**  
die Ihr in den Reihen unseres Regiments während  
des Feldzuges von Sieg zu Sieg schritten,  
**Oldenburger und Ostfriesen,**  
die Ihr die Ruhmesgeschichte des Regiments mit ehernen  
Griffeln geschrieben habt,  
**Oldenburger und Ostfriesen,**  
die Ihr in den Oldenburgischen Reformformationen im  
Feld Euren Mann gestanden habt,  
**Oldenburger und Ostfriesen,**  
die Ihr nicht in Euren Heimatsregimentern sedten tonntet,  
melbet Euch freiwillig zum Eintritt  
in die Sicherheitskompanien des Oldenburgischen  
Infanterie-Regiments Nr. 91 in Oldenburg.  
Als eigenes Abzeichen werden zwei gekreuzte Schwerter  
im goldenen Einheitsanzug auf blauem Grunde getragen.  
Gediente Infanteristen, M.G.-Schützen, Minenwerfer,  
Mannschaften, Fahrer, Handwerker und Sanitätspersonal,  
verlaßt unser Vaterland nicht in der Stunde der Noth!  
Ihr werdet alle benötigt!  
Wer selbst nicht kommen kann, der werbe weiter  
in seinem Bekannten- und Verwandtenkreis.  
Die Meldung kann mündlich, besser aber schriftlich an die  
Werbestelle des Infanterie-Regiments Nr. 91 in  
Oldenburg, Kalene II b am Pferdemarkt, Zimmer 72,  
erfolgen. Bei schriftlicher Meldung ist Militärapost oder  
Entlassungsschein einzufügen. 18824  
Oldenburg, den 11. März 1919.  
Musl. Bortholomäus, Fhrt. von Ledebur,  
Regiments-Sold.-Mar. Oberst u. Regimentstommand.

Voranzeige!  
Langjährige Minensucher  
veranstalten am Montag, den 24. d. M.  
in sämtl. Räumen des Friedrichshofes eine  
**Große Preismaskerade**  
verbunden mit Verlosung und sonstigen  
Belustigungen usw.  
Anfang 7 Uhr. Ende????  
Für die beste Damen- und Herrenmaske  
werden je 50 Mark in bar ausgelegt!!  
13865 Das Komitee.

Mariensfelder Hof!  
Sonntag, den 23. März  
**Großer Ball** Anfang  
8 Uhr!!  
Es ladet freundlichst ein D. Gerbes.  
Gaste allen Vereinen und Ausgehenden mein  
Lokal bestens empfehlen. 14013  
**Stahlwaren** Gürtelmeßer  
Stultermesser  
Scherbän Amelßer  
**Schinger Stahlwarenhans**  
Marktstraße 40. 14060 Fernsprecher 272.

Achtung! Achtung!  
**Die große Verlosung!**  
Am 24. März 1919, Montag  
abends 7 Uhr, im Kabarett  
**Dreimäderhaus,**  
Rüstingen, Mühlenweg 21.  
**Ehren-Abend**  
für den Opernsänger Herrn Ernst Krule  
und den Humoristen Herrn Fr'h Günther  
Das große vornehme Weltstadt-  
Programm! — Auftreten von  
allerersten Kabarett-Künstlern!  
In neuer Bearbeitung:  
**Drei alte Schachteln**  
Darunter anschließend die große Verlosung.  
Gewinnliste: Eine fette lebende  
Gans und ein satthcher, ausge-  
wachsener, lebender Fiegen o. d.  
Dazu die anderen wertvollen Gewinne.  
Sungur! Tanz! Gesang!  
Zu frohen genuehreichen Stunden ladet  
ergeben ein 14034  
Die Denkfizianten. Die Direktion.

Theater „Burg Hohenzollern“  
Morgen Sonntag den 23. März vormittags  
Gross. volkstümliches Konzert  
ausgeführt vom ganzen Musikkorps der  
II. M. D. unter Leit. d. Musikdir. Wöhlbier.

Stenographen-Verein Bant  
(System Stolze Schrey.)  
Voranzeige!  
Zu dem am Sonnabend,  
den 29. März, im „Sedauer Hof“  
(3. Mannen) Bismarckstr. stattfindenden  
**Stiftungs-Fest**  
werden die Mitglieder mit ihren nächsten  
Angehörigen herzlich eingeladen.  
Damenkarte 1.50 Mk. Herrenkarte 2 Mk.  
Karten sind am Montag, den 24. d. M.,  
von 8 bis 9.30 Uhr abends im Lehnungs-  
total zu haben. 14004

Stadttheater  
Tel. 2040. im Parkhaus. Tel. 2040.  
Sonnabend, den 22. März,  
Sonntag, den 23. März,  
abends 8.15 Uhr:  
**Die berühmte Frau**  
Lustspiel in 3 Akten  
von Franz v. Schönlan u. Gustav Kadelburg  
Sonntag, den 23. März, nachm. 4 Uhr:  
Zu ermäßigten Preisen! Kindererleichterung!  
**Schneewittchen**  
Dienstag, den 25. März,  
abends 8.15 Uhr:  
**Der Juybaron**  
(Opernpreis.) 14056  
Mittwoch, den 26. März,  
abends 8.15 Uhr:  
**Othello (Der Mohr von Venedig)**  
Vorverkauf nur im Büro des Stadt-  
theaters Parkhaus, erster Stod, morgens  
von 11 bis 1 Uhr, nachm. von 4 bis 7 Uhr.

Viktoria-Theater  
Roosstraße 17  
früher Saal „Zur Flotte“  
Heute Sonntag:  
Große Kinder- u. Familien-Vorstellung  
Anfang 3 Uhr!!  
Der glänzende Spielplan  
— Drei Schlagerfilme —  
**Der lebende Leichnam**  
Drama in 4 Akten.  
In der Hauptrolle: Bernd Aldor.  
**Der unsichtbare  
Mensch** 14053  
Fantastischer Filmscherz in 3 Akten.  
**Ueberlistet**  
humorvolles Lustspiel in einem Akt.

Theater „Burg Hohenzollern“  
Morgen Sonntag den 23. März vormittags  
Gross. volkstümliches Konzert  
ausgeführt vom ganzen Musikkorps der  
II. M. D. unter Leit. d. Musikdir. Wöhlbier.